

An den Kreiswahlleiter des Wahlkreises

.....  
(Nummer und Name des Wahlkreises)

.....  
(Sitz des Kreiswahlleiters)

.....  
(Adresse)

**Kreiswahlvorschlag für die Wahl zum ... Landtag von Baden-Württemberg am .....**

1. Die ..... schlägt im  
(Name und gegebenenfalls Kurzbezeichnung sowie Zusatzbezeichnung der Partei)

Wahlkreis ..... für die Wahl zum Landtag  
(Nummer und Name des Wahlkreises)

am ..... vor:  
(Wahltag)

**a) als Bewerber:**

		(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)
Familienname		
Vornamen (Rufname bitte unterstreichen)		
Beruf oder Stand		
Geburtsdatum		
Anschrift (Hauptwohnung)	Straße, Hausnummer	
	Postleitzahl, Wohnort	

**b) als Ersatzbewerber<sup>1)</sup>:**

		(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)
Familienname		
Vornamen (Rufname bitte unterstreichen)		
Beruf oder Stand		
Geburtsdatum		
Anschrift (Hauptwohnung)	Straße, Hausnummer	
	Postleitzahl, Wohnort	

**2. Vertrauensleute für den Kreiswahlvorschlag sind:**

**a) 1. Vertrauensperson**

		(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)
Familiennamenname		
Vorname		
Anschrift (Hauptwohnung)	Straße, Hausnummer	
	Postleitzahl, Wohnort	
Telefon-/Mobilfunknummer(n)		
E-Mail-Adresse		

**b) 2. Vertrauensperson**

		(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)
Familiennamenname		
Vorname		
Anschrift (Hauptwohnung)	Straße, Hausnummer	
	Postleitzahl, Wohnort	
Telefon-/Mobilfunknummer(n)		
E-Mail-Adresse		

**3. Anlagen**

Dem Kreiswahlvorschlag sind ..... Anlagen beigelegt, und zwar

- a) Zustimmungserklärung des Bewerbers und Ersatzbewerbers<sup>1)</sup>,
- b) Bescheinigung der Wählbarkeit des Bewerbers und Ersatzbewerbers<sup>1)</sup>,
- c) ..... Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner des Wahlvorschlags,
- d) eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung<sup>1)</sup>,
- e) Versicherung an Eides statt nach § 23 Absatz 5 Nummer 3 der Landeswahlordnung, dass die Aufstellung des Bewerbers und Ersatzbewerbers in geheimer Wahl und unter Einhaltung der Bestimmungen über das Recht auf Vorschläge und Vorstellung (§ 24 Absatz 1 Sätze 2 und 4 bis 7 des Landtagswahlgesetzes) sowie der Parteisatzung erfolgt ist.

**Namen und Unterschriften von drei Mitgliedern des Landesvorstandes, darunter der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter <sup>2)</sup>**

(Ort und Datum)	(Ort und Datum)	(Ort und Datum)
(Vor- und Familiennamen in Druckschrift)	(Vor- und Familiennamen in Druckschrift)	(Vor- und Familiennamen in Druckschrift)
(Funktion)	(Funktion)	(Funktion)
(Straße und Hausnummer – Hauptwohnung –)	(Straße und Hausnummer – Hauptwohnung –)	(Straße und Hausnummer – Hauptwohnung –)
(Postleitzahl, Wohnort – Hauptwohnung –)	(Postleitzahl, Wohnort – Hauptwohnung –)	(Postleitzahl, Wohnort – Hauptwohnung –)
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)	(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)	(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes bitte streichen.

<sup>2)</sup> Kreiswahlvorschläge von Parteien sind von mindestens drei Mitgliedern des Vorstands des Landesverbands, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Hat eine Partei keinen Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation, so müssen die Kreiswahlvorschläge von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, dem § 23 Absatz 2 Satz 1 der Landeswahlordnung gemäß unterzeichnet sein. Die Unterschriften des einreichenden Vorstands genügen, wenn er innerhalb der Einreichungsfrist eine schriftliche, dem § 23 Absatz 2 Satz 1 der Landeswahlordnung entsprechende Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände beibringt.